

Trolle finden, Frösche küssen

Leingarten Kultur auf dem Marktplatz: Auftakt mit dem Radelrutsch-Theater

Von Josef Staudinger



Das Radelrutsch-Theater faszinierte Kinder und Erwachsene zum Start am Dienstag mit den "Kindern von Bullerbü" Foto: Josef Staudinger

Wer von einer glücklichen Kindheit spricht, denkt oft unmittelbar an das kleine schwedische Dorf: Bullerbü. Rund 170 Kinder amüsieren sich im Beisein ihrer Eltern und Großeltern köstlich über die Abenteuer der aufgeweckten kleinen Rasselbande Lisa, Britta, Inga und Lasse. Die Aufführung des Heilbronner Radelrutsch-Theaters "Die Kinder aus Bullerbü" bildet am Dienstagnachmittag den gelungenen Auftakt zur viertägigen Leingartener Veranstaltungsreihe "Kultur auf dem Marktplatz"

Abenteuer: Mit kindgerechten Darbietungen nehmen die Schauspieler Yasmin Röckel, Natasa Rikanovic, Amelie Sturm und Udo Grunwald das Publikum mit in eine Spielwelt voller Überraschungen. Die Zuschauer freuen sich mit den Kindern von Bullerbü, lachen und ängstigen sich, genau so, wie es die Protagonisten der Kinderbuchautorin Astrid Lindgren auf der Bühne tun. Es vergeht kein Tag, an dem Lisa, Britta, Inga und Lasse nicht gemeinsame Abenteuer erleben. "Heute sind wir nur zu viert", erklärt Lasse. Bosse und Ole kommen erst morgen aus Stockholm zurück."

Kichernd schauen die Kinder der beleidigten Lisa zu, die beim Seilhüpfen partout nicht mehr mitspielen will. Viele der Mädchen erinnern sich dabei auch an ihre eigenen, oft genau so oder ähnlich verlaufenden Spielszenen. Sie erleben wie der kluge Lasse, der große Bruder von Lisa, den drei Freundinnen mutig voran durch ein Geisterschloss wandert und dabei angeblich Trolle entdeckt. Den Mädchen fährt der Schreck gehörig in die Glieder. Sie revanchieren sich und führen Lasse zur Freude der Mädels im Publikum ebenfalls aufs Glatteis.

Prinzessinnen werden im Spiel lebendig. Lisa, Britta und Inga ekeln sich vor einem imaginären Frosch, den sie küssen sollen, ebenso, wie vor einem wahrhaftigen. Als Flop erweist sich letztendlich die Suche nach einem verschollenen Schatz. Und als am Ende die Schauspieler das Lied vom roten und grünen Pferd anstimmen, singen alle kräftig mit. Die sechsjährige Clara ist ein bekennender Bullerbü-Fan. "Meine Mama hat mir schon einige Geschichten davon vorgelesen", schwärmt das kleine Fräulein.

